

Sonderweg Schweden - wo die Schulen nicht schließen

Beitrag von „FLIXE“ vom 25. März 2020 11:14

Ich sehe neben den Kindern in der Schule ein ganz anderes Problem.

In eine Schule gehen ja nicht nur Kinder. Dort arbeiten auch viele Erwachsene in verschiedensten Funktionen. Bei uns gibt es Lehrer, Erzieher, Schulbegleiter, Köche und Küchenkräfte, Putzkräfte, Hausmeister, Busfahrer und ein paar katholische Schwestern.

Das ganze in einem Altersspektrum von 3 bis 98 Jahren. Neben dem Alter als Risiko haben viele Mitarbeiter auch Vorerkrankungen.

An meiner Schule gibt es also neben den Kindern ca. 150 erwachsene Mitarbeiter. Da muss doch nur ein infizierter Mitarbeiter in die Schule kommen, der fröhlich andere ansteckt und schon haben wir fröhliches Anstecken unter Erwachsenen. Die Lehrer gehen dann nach Hause und infizieren ggf. ihren Partner. Der geht am nächsten Morgen in seinen systemrelevanten Beruf und infiziert weiter, weil er vielleicht noch keine Symptome hat.

Zusätzlich haben wir noch eine Beratungsstelle, in der viele viele Menschen täglich ein- und ausgehen. Die medizinischen Untersuchungen können ebenfalls nicht mit ausreichendem Abstand durchgeführt werden (Ohren).